

Schulungsprogramm – Frühjahr 2023

Anmeldung

Interessierte können sich per E-Mail (info@fluchtraum-bremen.de) anmelden. Bitte bei der Anmeldung Namen, E-Mail und ggf. Organisation angeben.

Kosten

Für Vereinsmitglieder:innen und Ehrenamtliche sind die Schulungen kostenlos. Alle anderen bitten wir um eine Spende nach Selbsteinschätzung.

Datenschutz

Wir sind verpflichtet, Teilnahmelisten mit Ihren Daten (Name, E-Mail, Organisation) zu führen. Diese bewahren wir gemäß gesetzlicher Aufbewahrungsfristen auf. Personenbezogene Daten, die wir bei der Anmeldung erheben, löschen wir nach Ablauf der Veranstaltung.

Fotos für Öffentlichkeitsarbeit

Auf der Veranstaltung werden Fotos gemacht, die wir für unsere Öffentlichkeitsarbeit nutzen. Mit der Anmeldung erklären Sie sich damit einverstanden. Wer dies nicht möchte, sagt uns bitte vor der Veranstaltung Bescheid.

Teilnahmebescheinigung

Alle Teilnehmenden erhalten nach der Veranstaltung eine Teilnahmebescheinigung.

Evaluation

Wir evaluieren regelmäßig unsere Schulungsangebote. Am Ende jeder Veranstaltung bitten wir Sie, uns Ihre Rückmeldung in einem Online-Tool zu geben. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme an der Umfrage.

Wir bedanken uns bei allen Referent:innen für ihre Unterstützung und freuen uns auf interessante Abende!

Bremen, 21.03.2023
Das Fluchtraum-Team

Vormundschaft als Ehrenamt – Wie kann ich mich engagieren?

In 2022 sind über 1.000 unbegleitete minderjährige Geflüchtete in Bremen angekommen, zumeist aus Afghanistan, Syrien und Algerien. Das Jugendhilfesystem und die Amtsvormundschaft sind auf Grund hoher Zugangszahlen derzeit stark belastet. Im Bereich der Vormundschaft sieht das Bundesgesetz vor, dass die Gesellschaft gemeinsam unterstützend für die jungen Menschen zum Einsatz kommt. Daher sollen geeignete Ehrenamtliche vorrangig als Vormund bestellt werden. Fluchtraum Bremen e.V. unterstützt dabei, ehrenamtliche Vormund:innen für diese Jugendlichen zu finden. Doch was bedeutet die Übernahme einer Vormundschaft für Ehrenamtliche genau?

- ✓ Das erwartet Euch... Es werden Grundlagen des Vormundschaftsrechts erklärt. Insbesondere die Vormundschaftsrechtsreform, die ab 2023 in Kraft getreten ist, steht dabei im Vordergrund. In der Schulung wird v.a. die bremische Situation betrachtet und auf die Rahmenbedingungen der Zusammenarbeit aller Beteiligten eingegangen. Nur mit einer guten Zusammenarbeit (Jugendamt, Familiengericht etc.) können ehrenamtliche Vormundschaften gelingen.
- ✓ Das wisst, könnt und kennt Ihr schon... Die Schulung wendet sich an Menschen, die sich für die Übernahme einer ehrenamtlichen Vormundschaft, insbesondere für unbegleitete minderjährige Geflüchtete, interessieren. Auch bereits aktive Vormund:innen sind angesprochen. Eingeladen sind auch interessierte Fachkräfte, die in der Vorbereitung und Begleitung ehrenamtlicher Einzelvormund:innen tätig sind.
- ✓ Das ist das Ziel der Schulung... Sie bekommen einen Überblick über das Vormundschaftsrecht und die neuen gesetzlichen Grundlagen. Die wichtigsten Anforderungen an einen ehrenamtlichen Vormund sollen erklärt werden.

2

Termin: Mittwoch, 03.05.2023, 17:00 bis 19:00 Uhr

Ort: Kulturzentrum Lagerhaus Bremen e.V.

Schildstraße 12-19, 28203 Bremen (Seminarraum im Migrationsbereich/2. Etage)

Teilnehmer:innen: max. 20 Personen

Referentin: Svenja Böttjer

Barrierefreiheit: Die Räumlichkeiten sind barrierefrei und es gibt einen Fahrstuhl.

Svenja Böttjer ist bei der Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport im Referat 21 tätig und u.a. für den Bereich Familienrechtsangelegenheiten zuständig. Sie beschäftigt sich aktuell gemeinsam mit dem Amt für Soziale Dienste mit der Umsetzung der Vormundschaftsrechtsreform in Bremen.

„Ich erlebe dich traurig“ – psychische Belastungen bei jungen Geflüchteten sehen und begleiten

Viele Fluchterfahrungen von jungen Geflüchteten sind mit starken körperlichen und psychischen Belastungen verbunden; oft haben die jungen Menschen zudem traumatische Erfahrungen gemacht. Darüber hinaus können aktuelle Belastungen im Alltag wie eine unsichere Bleibperspektive oder Diskriminierungserfahrungen zu Gefühlen wie Angst, Einsamkeit, Wut und Traurigkeit führen. Nicht immer wollen oder können Betroffene diese kommunizieren. Auf Seiten von Unterstützungspersonen der Betroffenen sind Gefühle von Überforderung, Handlungsdruck oder Selbstzweifel keine Seltenheit.

- ✓ Das erwartet Euch... eine Schulung, die sich Fragen widmet wie: Was bedeutet Traumatisierung? Welche Beschwerden deuten auf eine belastende oder traumatisierende (Gewalt-)Erfahrung hin? Was ist hilfreich, wenn ich von einer konkreten (Gewalt-)Belastung erfahre? Wie kann ich auf aktuelle Belastungen reagieren? Was tue ich für mich, wenn ich mich überfordert fühle?
- ✓ Das wisst, könnt und kennt Ihr schon... Die Schulung eignet sich insbesondere für Menschen, die junge Geflüchtete ehrenamtlich unterstützen oder hauptamtlich mit ihnen arbeiten
- ✓ Das ist das Ziel der Schulung... Ihr bekommt Informationen und erweitert Euer Wissen über das Thema Traumafolgestörungen und deren Symptome. Es werden Wege des Umgangs durch Einordnung, Unterstützung und Abgrenzung besprochen.

Termin: Mittwoch, 10.05.2023, 17:00 bis 19:00 Uhr

Ort: Kulturzentrum Lagerhaus Bremen e.V. Schildstraße 12-19, 28203 Bremen

(Seminarraum im Migrationsbereich/2. Etage)

Teilnehmer:innen: max. 20 Personen

Referentin: Maïke Lipsius

Barrierefreiheit: Die Räumlichkeiten sind barrierefrei und es gibt einen Fahrstuhl.

Frau Dr. Maïke Lipsius ist Psychologin und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin und seit 2011 in der Kinder- und Jugendpsychiatrie Bremen-Ost tätig. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind Traumatherapie und Intelligenzdiagnostik. Sie ist Mitglied in der Deutschsprachigen Gesellschaft für Psychotraumatologie (DeGPT).

Meine Rechte in der Jugendhilfe – Jugendliche und junge Erwachsene stärken

Manchmal läuft es in der Jugendhilfe nicht ganz glatt. Welche Rechte haben Jugendliche in der Jugendhilfe? Was können junge Geflüchtete tun, wenn sie sich in Hilfeplangespräche nicht gehört fühlen? Und wer entscheidet eigentlich, wann die Jugendhilfe endet und ob der junge Erwachsene noch Unterstützung braucht?

- ✓ Das erwartet Euch... Die Schulung informiert über Möglichkeiten für Jugendliche und junge Erwachsene, sich für ihre Rechte einzusetzen, insbesondere bei Konfliktsituationen in der Einrichtung oder mit Betreuer:innen. Außerdem gibt es Informationen, was sich ab dem 18. Lebensjahr für junge Erwachsene ändert und welche Voraussetzungen notwendig sind, weiterhin Ansprüche auf Hilfen zur Erziehung zu erhalten.
- ✓ Das wisst, könnt und kennt Ihr schon... Die Schulung eignet sich insbesondere für Menschen, die junge Geflüchtete ehrenamtlich unterstützen oder hauptamtlich mit ihnen arbeiten.
- ✓ Das ist das Ziel der Schulung... Die Schulung gibt Tipps aus der Beratungspraxis für junge Geflüchtete und ihre Unterstützer:innen. Außerdem wird darüber informiert, an welche Stellen sich junge Menschen wenden können, wenn Entscheidungen getroffen werden und sie sich übergangen fühlen.

Termin: Dienstag, 16.05.2023, 17:00 bis 19:00 Uhr

Ort: Kulturzentrum Lagerhaus Bremen e.V. Schildstraße 12-19, 28203 Bremen
(Seminarraum im Migrationsbereich/2. Etage)

Teilnehmer:innen: max. 20 Personen

Referentin: Christine Krohne

Barrierefreiheit: Die Räumlichkeiten sind barrierefrei und es gibt einen Fahrstuhl.

Christine Krohne ist Koordinatorin des Bremer Beratungsbüros für Erziehungshilfen/BeBeE und berät junge Menschen und deren Familien zu Leistungsansprüchen aus dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII) und bei Konflikten mit Jugendhilfeträgern oder dem Jugendamt. Ab 01. April 2023 ist das „BeBeE die „Ombudsstelle für die Kinder- und Jugendhilfe im Land Bremen“.

„Ich brauche Sicherheit!“ - aufenthaltsrechtliche Perspektiven für geflüchtete junge Erwachsene

Viele junge Geflüchtete leben in Bremen mit einer Duldung, andere haben eine Aufenthaltsgestattung oder befristete Aufenthaltserlaubnis. Ein solcher Aufenthaltsstatus schränkt die jungen Menschen in vielerlei Hinsicht ein (z. B. Wohnungsmarkt, Sozialleistungen, Reisemöglichkeiten) und erschwert ihre Zukunftsperspektiven.

- ✓ Das erwartet Euch... Eine Informationsveranstaltung über aufenthaltsrechtliche Perspektiven für geflüchtete junge Erwachsene.
- ✓ Das wisst, könnt und kennt Ihr schon... Ihr habt Erfahrung in der ehrenamtlichen oder hauptamtlichen Arbeit mit jungen Geflüchteten.
- ✓ Was ist das Ziel der Schulung? Ihr bekommt Informationen und erweitert Euer Wissen darüber, wann und wie eine Aufenthaltserlaubnis, eine unbefristete Niederlassungserlaubnis oder die deutsche Staatsangehörigkeit beantragt werden kann und welche Voraussetzungen dafür erfüllt werden müssen.

Termin: Dienstag, 30.05.2023, 17:00-19:00 Uhr

Ort: Findorffstr. 14a, 28215 Bremen

Teilnehmer:innen: Maximal 12 Personen

Referent: Max Gabel

Max Gabel ist hauptamtlicher Mitarbeiter von Fluchtraum Bremen e.V. und berät in Fragen zu Asylverfahren, Aufenthalt und sozialen Leistungen.